

biosaxony Newsletter

Januar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Newsletter-Ausgabe lesen Sie:

VORWORT	3
• Vorwort	
WIRTSCHAFT	4
• Freistaat Sachsen investiert mehr in Forschung	
• BMBF-Programm ForMaT: Innovationen aus Sachsen	
• VolkswagenStiftung unterstützt Forscherteam aus Sachsen	
• BioFuture-Wettbewerb: Gewinner stehen fest	
• EU-Förderung für das Paul-Flechsig-Institut	
• futureSax: Phase I des Businessplan-Wettbewerbs abgeschlossen	
• Aktuelle Stellenausschreibungen	
WISSENSCHAFT & BILDUNG	7
• BBZ ist ein Gewinner des Wettbewerbs „356 Orte im Land der Ideen“	
• TU Dresden: Medizinische Fakultät ernennt die erste Honorarprofessur	
• Universität Leipzig: Gründung des Medizinischen NeuroZentrums	
• Forschungsprojekt zum Protein Survivin	
• CRTD ist familienfreundlichste Einrichtung der TU Dresden	
• Sächsische Hochschulen erhalten Koordinierungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte	
• FZD: Christoph-Schmelzer-Preis ging an Dr. Fine Fiedler	
• TU Chemnitz: Studenten belegen 3. Platz beim SAXEED-Wettbewerb	
FÖRDERUNG	10
• Partec GmbH startet erstmals weltweiten Wettbewerb	
• BMBF: Förderung zur Erforschung seltener Erkrankungen	
• BMBF: Deutsch-Französische Forschungsprojekte im Fokus der Förderung	
• BMBF unterstützt Spitzenforschung finanziell	
• BMBF fördert Zusammenarbeit mit Russland	
VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE	12
• In Sachsen	
• In Deutschland und der Welt	
• Vorschau	

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein neues Jahr, das mit wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen viel Mut und Geschick erfordert, hat begonnen. Was gibt es schöneres, als gerade in diesem Umfeld mit einer guten Tat zu starten.

Der Unternehmensverband BIO Deutschland, in dem auch biosaxony Mitglied ist, spendete den Erlös einer Benefizveranstaltung in Höhe von 18.000 Euro an die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE e.V.). Die Frau des Bundespräsidenten und Schirmherrin von ACHSE nahm im Januar den Scheck auf Schloss Bellevue in Empfang. Bei der Übergabe betonte Horst Domdey, Vorstandsmitglied der BIO Deutschland, die Wichtigkeit gerade in schwierigen Zeiten gesellschaftliche Verantwortung zu zeigen.

Die Kriterien für die Einstufung als seltene Krankheit sind örtlich unterschiedlich geregelt. Für die EU bedeutet dies weniger als 230.000 Patienten pro Jahr oder 5 pro 10.000 Einwohner - ein für große Pharmaunternehmen meist unattraktiver Nischenmarkt, der aber im Fokus vieler Biotechunternehmen steht. Wichtigster Anreiz für die Entwicklung von „Orphan-Drugs“ sind exklusive Vermarktungsrechte für das ausgewiesene therapeutische Anwendungsgebiet über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren. Bis Januar 2009 hatten rund 620 Arzneimittel die Zuerkennung des „Orphan“-Status und 50 die Zulassung erhalten (Quelle: VfA). Mit diesen zugelassenen Präparaten können in der EU mehr als 2,75 Millionen Patienten mit seltenen Krankheiten behandelt werden.

Auch sächsische Biotechnologieunternehmen erforschen und entwickeln innovative „Orphan“-Arzneimittel zur Behandlung der mehr als 6.000 seltenen Erkrankungen.

Einen guten Start in ein spannendes, forderndes und erfolgreiches Jahr wünschen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Dr. Martin Pfister".

Dr. Martin Pfister & das biosaxony Team

WIRTSCHAFT

Freistaat Sachsen investiert mehr in Forschung

Der Freistaat Sachsen beabsichtigt in den kommenden Jahren den Bereich Forschung noch stärker zu unterstützen. Nach Angaben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst habe der Freistaat die höchsten staatlichen pro Kopf-Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland. Bezogen auf die wirtschaftliche Leistungskraft liege Sachsen mit 0,6 Prozent des Bruttoinlandsproduktes bei den staatlichen Ausgaben deutschlandweit an erster Stelle. Die Mittel werden von bisher fünf Millionen Euro pro Jahr auf neun Millionen Euro erhöht. Zudem soll der Etat für die von Bund und Land gemeinschaftlich finanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen aufgestockt werden.

www.medienservice.sachsen.de/news/32682

BMBF-Programm ForMaT: Innovationen aus Sachsen

Das Programm „ForMaT“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geht in die zweite Phase. Von 30 Forscherteams haben es 13 in die zweite Runde geschafft; darunter kommen sieben Teams aus Sachsen. Mit biotechnologischem Hintergrund sind es folgende: die Technische Universität Dresden, das Biotechnologische Zentrum der TU Dresden und das Institut für Strukturphysik sowie das Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik, Dresden. Die Teams sind nun aufgefordert, innovative Produkte für den Markt zu schaffen. Dazu werden die Projekte unter dem Aspekt der Markt- und Kundenanforderung weiterentwickelt. Der Wettbewerb gehört zur Innovationsinitiative des BMBFs für die neuen Länder.

www.bmbf.de/media/press/pm_20081211-220.pdf

www.medienservice.sachsen.de/news/32621

VolkswagenStiftung unterstützt Forscherteam aus Sachsen

Die VolkswagenStiftung fördert mit ihrer Initiative „Integration molekularer Komponenten in funktionale makroskopische Systeme“ die Entwicklung der Nanotechnologie. Insgesamt unterstützt die Stiftung sieben Projekte, darunter auch eines aus Sachsen. Die Forscher Dr. Stefan Diez (Max-Planck-Institut für Molekulare Zellbiologie und Genetik Dresden), Prof. Dr. Petra Schwillie (TU Dresden), Prof. Dr. Frank Jülicher (Max Planck Institut für Physik komplexer Systeme, Dresden) und Prof. Dr. Henry Hess (University of Florida, USA) erhalten für ihr Vorhaben 700.000 Euro. Sie beschäftigen sich mit molekularen Motoren als Kraftmaschinen, die sich an der Funktionsweise von Muskeln orientieren.

www.volkswagenstiftung.de/service/presse/pm/die-nanotechnologie-wird-erwachsen.html?no_cache=1&cHash=7350f61469

BioFuture-Wettbewerb: Gewinner stehen fest

Die Gewinner des Nachwuchsförderprogramms „BioFuture“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung stehen fest. Unter den Gewinnern sind auch zwei Sachsen: Thomas Schmidt von der TU Dresden, Lehrstuhl für Zell- und Molekularbiologie der Pflanzen und Evelin Schröck, TU Dresden, Institut für klinische Genetik. Mit ihren Projektthemen überzeugten sie die Jury. Thomas Schmidt beschäftigt sich mit dem Thema „Pflanzliche Centromere - molekulare Isolierung und Nutzung für die Entwicklung künstlicher Pflanzenchromosomen“, Evelin Schröck setzt sich mit der „Identifizierung grundlegender zellulärer Mechanismen von tumorspezifischen chromosomalen Translokationen“ auseinander.

www.biotechnologie.de/BIO/Navigation/DE/Foerderung/foerderbeispiele.did=84822.html
www.biofuture-wettbewerb.de

EU-Förderung für das Paul-Flechsig-Institut

Das Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung der Universität Leipzig bekommt, innerhalb des Verbundprojekts „NEUROPRO“, eine Förderung in Höhe von 430.000 Euro von der Europäischen Kommission. Die Arbeitsgruppe um PD Dr. Steffen Roßner arbeitet derzeit intensiv mit dem Enzym Prolyloligopeptidase (POP). Sie beabsichtigen unter anderem die Bedeutung von POP bei der Entstehung und beim Verlauf von neurodegenerativen Erkrankungen zu entschlüsseln.

http://db.uni-leipzig.de/aktuell/index.php?modus=pmanzeige&pm_id=3198

futureSAX: Phase I des Businessplan-Wettbewerbs abgeschlossen

Am futureSAX-Businessplan-Wettbewerb haben insgesamt 116 Teilnehmer ihre Geschäftsidee eingereicht - so viele wie noch nie. Darunter sind neun Geschäftsideen aus der Kategorie Bio-/ Nanotechnologie. Am 20. Januar 2009 wurde in der "Alten Aktienspinnerei" in Chemnitz die V-Care Biomedical GmbH i. G. aus Leipzig als Sieger dieser Kategorie ausgezeichnet. Das Unternehmen um Dr. Andreas Emmendorf ist auf dem Gebiet der regenerativen Medizin tätig; Schwerpunkt ist die veterinärmedizinische Zelltherapie. Außerdem waren nominiert: Magna Diagnostics, Leipzig (vollintegrierte Diagnostikplattform, Ausgründung aus Fraunhofer IZI, Leipzig) und das Team nanolutions, Dresden (Biopharmazie, Softwarelösungen für effizientere Wirkstoffentwicklung. Der Wettbewerb gliedert sich insgesamt in drei Phasen – von der Geschäftsidee bis zum Businessplan.

www.futuresax.de/Home/Aktuelles/tabid/100/Default.aspx

Aktuelle Stellenausschreibungen

Die HIT.net UG

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n innovative/n und kreative/n Mitarbeiter/-in für den Bereich **Business Development & Marketing**.

Die Hit.net UG beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betreiben einer internetbasierten, internationalen Geschäfts- und Kommunikationsplattform für Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie für das Gesundheitswesen/Healthcare und deren Kunden. Ansprechpartner ist Uwe Buddrus, telefonisch erreichbar unter 0341 33395111 oder per E-Mail Uwe.Buddrus@DII-Healthcare.com

AJ Roboscreen GmbH,
ein Tochterunternehmen der Analytik Jena AG sucht zum nächstmöglichen Termin einen **Vertriebsmitarbeiter** im Außendienst. Gewünscht sind fundierte Kenntnisse im Vertrieb diagnostischer Erzeugnisse sowie Grundkenntnisse der Biologie, Biotechnologie oder Biomedizin, Organisationstalent, Aufgeschlossenheit und Freude am Umgang mit Menschen sowie ausgezeichnete Englisch-Kenntnisse. Das Unternehmen ist ein erfolgreicher Produzent von High-Tech Diagnostika und Feinchemikalien für die Bereiche Humanmedizinische Diagnostik und Lebensmittelanalytik. Ansprechpartner ist Dr. Thomas Köhler, Geschäftsführer.

www.roboscreen.com/cgi-bin/vm/vio.matrix?kd=77031688c5006eb&el=67908581

WISSENSCHAFT & BILDUNG

BBZ ist ein Gewinner des Wettbewerbs „356 Orte im Land der Ideen“

Der Lehrstuhl „Molekularbiologisch-biochemische Prozesstechnik“ am Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum (BBZ) an der Universität Leipzig ist zum „Ausgewählten Ort im Land der Ideen“ gewählt worden. Im Mai 2009 wird die Idee, ein 3D-Biochip von Prof. Dr. Andrea Robitzki, der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Chip ist in der Lage, innerhalb von wenigen Millisekunden Gewebeproben auf die Wirkung von Arzneimitteln hin zu überprüfen. Die insgesamt 365 Gewinner des Wettbewerbs sind Botschafter für die Initiative „Deutschland – Land der Ideen 2009“. Er steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

http://db.uni-leipzig.de/aktuell/index.php?modus=pmanzeige&pm_id=3210
www.land-der-ideen.de/CDA/365_orte,1949,0,,de.html

TU Dresden: Medizinische Fakultät ernennt die erste Honorarprofessor

Prof. Dr. John Louis Gerin ist der erste Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der TU Dresden. Er ist Emeritus am Department of Microbiology and Immunology der Georgetown University, Medical Center (Washington, D.C.). Der Virologe John L. Gerin arbeitete entscheidend an der Entwicklung des Hepatitis-B-Impfstoffes mit und ist der Entdecker von Hepatitis D.

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/medizinische_fakultaet/news/news-20081215-honorarprofessur/newsarticle_view

Universität Leipzig: Gründung des Medizinischen NeuroZentrums

An der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig wird derzeit das Medizinische NeuroZentrum gegründet. Es soll die Therapie bei Erkrankungen des Zentralnervensystems optimieren. "Mit dem Profilbildenden Forschungsbereich IV Gehirn, Kognition und Sprache" ist eine Bündelung der Hirnforschungskompetenz gelungen, welche Grundlagen und klinische Forschung vereint und darüber hinaus ganz klar ein interdisziplinäres Profil aufweist", erklärt der Sprecher des Profilbildenden Forschungsbereiches Prof. Dr. Rudolf Rübsamen, Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie.

http://db.uni-leipzig.de/aktuell/index.php?modus=pmanzeige&pm_id=3217

Forschungsprojekt zum Protein Survivin

Das Forscherteam um Prof. Achim Temme vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden setzt sich derzeit mit dem Protein Survivin auseinander. Das Protein tritt im Zusammenhang mit Krebs auf. Im Konkreten werden neue Proteinpartner des Survivin untersucht. Das Forschungsprojekt wird durch die Wilhelm Sander-Stiftung mit über 70.000 Euro unterstützt.

www.bionity.com/news/d/92922/

CRTD ist familienfreundlichste Einrichtung der TU Dresden

Das CRTD (DFG Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden) erhielt die Auszeichnung „familienfreundlichste Einrichtung der TU Dresden“. Die Jury der TU Dresden würdigte somit das Engagement aller Mitarbeiter des CRTD und die Initiative für den Bau der Kindertagesstätte „BioPolis“, die 2009 eröffnet. Das Forschungszentrum behauptete sich gegenüber zehn Mitbewerber. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird jährlich vergeben.

[www.crt-dresden.de/index.php?id=6&L=1&tx_ttnews\[tt_news\]=346&cHash=a540c8fbdf](http://www.crt-dresden.de/index.php?id=6&L=1&tx_ttnews[tt_news]=346&cHash=a540c8fbdf)

Sächsische Hochschulen erhalten Koordinierungsstelle für Gleichstellungsaufträge

Sachsens Hochschulen erhalten 2009 eine Koordinierungsstelle für Gleichstellungsaufträge, teilte das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit. „Wir müssen bessere Rahmenbedingungen für Frauen auf allen wissenschaftlichen Ebenen in Forschung und Lehre schaffen, um strukturelle Nachteile für aufstrebende Wissenschaftlerinnen auszugleichen“, erklärte Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange. Die Koordinierungsstelle soll vermutlich an der TU Dresden angesiedelt werden.

www.medianservice.sachsen.de/news/32702

FZD: Christoph-Schmelzer-Preis ging an Dr. Fine Fiedler

Dr. Fine Fiedler erhielt für ihre Doktorarbeit den Christoph-Schmelzer-Preis des Vereins zur Förderung der Tumorthherapie mit schweren Ionen e. V. Sie schrieb ihre Dissertation über die Bestrahlung mit Helium-Ionen bei der Therapie gegen Krebstumoren. Sie verfeinerte damit das bestehende Verfahren namens in-beam PET am Forschungszentrum Dresden-Rossendorf (FZD). Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert. Diesen teilt sie sich mit Gabriele Kragl von der TU Wien.

www.fzd.de/db/Cms?pOid=27851&pNid=473

TU Chemnitz: Studenten belegen 3. Platz beim SAXEED-Wettbewerb

Studenten der TU Chemnitz haben erfolgreich am SAXEED-Ideenwettbewerb „Schicke Ideen 2008“ teilgenommen: Die jungen Forscher Romina Arndt, Katja Pinkwart und Daniel Rautenberg haben den dritten Platz mit ihrem medizintechnischen System KRDic belegt. Es ist ein mobiles Universalanalysegerät für implantierte Stimulatoren wie Herzschrittmacher und Defibrillatoren. Der SAXEED-Wettbewerb fand 2008 zum vierten Mal statt und wird jährlich von der TU Chemnitz, TU Bergakademie Freiberg, der Hochschule Mittweida (FH) und der Westsächsischen Hochschule Zwickau ausgelobt.

www.tu-chemnitz.de/tu/presse/dateien/print.php?aid=1756

FÖRDERUNG

Partec GmbH startet erstmals weltweiten Wettbewerb

Das Görlitzer Unternehmen Partec GmbH hat anlässlich des Welt-Aids-Tages 2008 einen neuen weltweiten Wettbewerb gestartet. Bewerben können sich Hilfsorganisationen, die sich dem Kampf gegen HIV/Aids stellen. Bewerber können bis zum **31. März 2009** ihre detaillierte Projektbeschreibung an die Partec GmbH einreichen. Das Gewinnerprojekt wird ein Jahr lang kostenfrei mit der HIV/Aids-Diagnostik der Partec GmbH versorgt.

www.partec.com/preview/cms/front_content.php?idcat=329

BMBF: Förderung zur Erforschung seltener Erkrankungen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt gemeinsam mit internationalen Partnerorganisationen innerhalb der E-RARE die Erforschung seltener Erkrankungen. Gefördert werden kooperative und interdisziplinäre Forschungsprojekte, die die Prävention, Diagnose und Therapie seltener Krankheiten entscheidend voranbringen könnten. Dazu sollen sich Forschergruppen aus mindestens zwei der teilnehmenden Länder bilden. An der Ausschreibung können sich staatliche und nichtstaatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft beteiligen. Bis zum **5. Februar 2009** können die Eingaben für die Vorhabensübersicht und die Vorhabensbeschreibung eingereicht werden.

www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2068.php

BMBF: Deutsch-Französische Forschungsprojekte im Fokus der Förderung

Innerhalb des Rahmenprogramms „Biotechnologie – Chancen nutzen und gestalten“ werden deutsch-französische Forschungsprojekte unterstützt, die sich mit der Genomik und der Pathophysiologie von Herz- und Kreislauf- und metabolischen Erkrankungen auseinandersetzen. Die Forschungsverbünde sollen mit ihrem Projekt Verbesserungen bei der Prävention, Diagnose und Therapie bringen. Projektskizzen sind bis zum **20. März 2009** einzureichen, durch staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge oder durch gewerbliche Unternehmen.

www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2074.php

BMBF unterstützt Spitzenforschung finanziell

Mit der Richtlinie „Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern“ ruft das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Forscher und Unternehmer auf, Förderungen für innovative Projekte zu beantragen. Diese sollen sich beispielsweise auf die Bereiche Forschung und Entwicklung oder Investitionen in Geräte und Ausrüstung für Qualifizierung und FuE (Forschung und Entwicklung) beziehen. För-

deranträge können Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft stellen. Frist dafür ist der **28. Februar 2009**.

www.bmbf.de/foerderungen/13205.php

BMBF fördert Zusammenarbeit mit Russland

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Anbahnung von Kooperationen zwischen Russland und Deutschland auf dem Gebiet der Wissenschaft, Forschung und der technischen Entwicklung. Thematisch werden beispielsweise Projekte aus der Laserforschung und -technik, Biotechnologie, Lebenswissenschaft oder den Gesundheitswissenschaften unterstützt. Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, forschungsaktive medizinische Kliniken und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die einen russischen Partner haben. Für die Antragseinrichtung gibt es keine Frist.

www.bmbf.de/foerderungen/13284.php

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE

In Sachsen (Januar/ Februar 2009)

16. Januar 2009 – Dresden: 10. Fachtagung für Ernährungsmedizin und Diätetik für Ärzte und Ernährungsfachkräfte –

<http://tu-dresden.de/veranstaltungen/termin/?id=N48a18c97db8a2>

23. bis 25. Januar 2009 – Dresden: Dresdner Herz-Kreislauf-Tage – www.dhkt.de

03. Februar 2009 – Dresden: „Der Mensch im Spannungsfeld von Hightech-Medizin und Menschlichkeit“, Vortrag – www.dhmd.de

22. bis 24. Januar 2009 – Leipzig: ANIM 2009 - Arbeitstagung für neurologische Intensiv- und Notfallmedizin – www.akmcongress.com/anim2009

24. Februar 2009 – Dresden: „PISA und die Folgen: Werden wir immer schlauer? Wie Intelligenz entsteht und wie man sie misst.“, Vortrag – www.dhmd.de

bis 25. Februar 2009 – Dresden: Anatomische Ausstellung „Echte Körper - von den Toten lernen“ – www.realbodies.eu

27. bis 28. Februar 2009 – Leipzig: 4. Sächsischer Fortbildungskongress für Nephrologie & Kinderneurologie –

www.leipziger-kubus.ufz.de/index.php?de=15319#122008

28. Februar 2009 – Chemnitz: Medizin im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Gesellschaft: "Therapie der Schwerhörigkeit - Operation oder Hörgerät", Vortrag –

www.tu-chemnitz.de/tu/termine/?jahr=2009&monat=01

In Deutschland und der Welt (Januar/ Februar 2009)

27. bis 28. Januar – Osnabrück: International Symposium Biobased Products and Biorefineries – www.biorefinica.de

2. bis 3. Februar 2009 – Lissabon, Portugal: EuroPLX 39, Plattform zum internationalen Austausch für die Bereiche Pharma- und Biopharmaunternehmen – www.europlx.com

6. bis 9. Februar 2009 – Linz, Österreich: XI. Annual Linz Winter Workshop, Advances in Single-Molecule Research for Biology & Nanoscience – www.biophysics.jku.at/e2926/e2927/index_eng.html

8. bis 11. Februar 2009 – Zürich, Schweiz: LogP2009 - PhysChem and ADMET Profiling in Drug Research – www.pharma.ethz.ch/logp2009/

10. Februar 2009 – Wiesbaden: Digital Pharma & Life Sciences Konferenz 2009 – www.microsoft.com/germany/branchen/pharma/digital-pharma/konferenz2009/default.aspx

11. Februar 2009 – Frankfurt am Main: Youth Conference on European Life Sciences Careers – www.yebn.org

13. Februar 2009 – Berlin: 2nd Berlin Conference on IP in Life Sciences - From Biomarkers to Diagnostics – www.biocom.de/service/biocom-events

18. bis 20. Februar 2009 – Tokio, Japan: nano tech - International Nanotechnology Exhibition & Conference – www.ics-inc.co.jp/nanotech

19. bis 20. Februar 2009 – Erfurt: 5. Internationale Technologietransfertage "Biomaterial 2009" – www.biomaterial2009.de

23. bis 25. Februar 2009 – Berlin: SCREENING EUROPE, Medchem EUROPE und ADMET Europe, Konferenz – www.selectbiosciences.com/conferences/SE_MED_AD09/index.aspx

Vorschau (März bis August 2009)

2. bis 3. März 2009 – Lissabon, Portugal: EuroPLX39 – Kooperationen bei Generika, Bio-Generika, OTC-Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln; internationale Plattform für Pharma- und Biopharmaunternehmen – www.europplx.com/eplx/set.htm
4. bis 6. März 2009 – Berlin: NanoMed 2009, 6th International Conference on Biomedical Applications of Nanotechnology – <http://nm09.nanoevents.de>
11. bis 13. März 2009 – Weimar: 42. Jahrestreffen Deutscher Katalytiker – www.processnet.org/katalytiker09
12. bis 14. März 2009 – Bangkok, Thailand: 4th World Congress on Regenerative Medicine – <http://regmed.de/wcrm2009>
13. bis 15. März 2009 – Dresden: aktiv + vital 2009 , Die Gesundheits- und Wohlfühlmesse – www.messe-dresden.de/deutsch/termine/messen---veranstaltungen/2009/aktiv---vital-2009/index.html
13. bis 15. März – Chemnitz: Vital - Die Gesundheitsmesse mit Sonderthema "Messe für die besten Jahre" – www.messe-chemnitz.com
15. März 2009 – Milano, Italien: BIO-Europe Spring 2009, Konferenz – www.ebdgroup.com/bes
17. bis 19. März 2009 – New York, USA: BIOTECHNICA AMERICA – www.biotechnica.de/14727
18. März 2009 – Stuttgart: T5 JobMesse der Healthcare-Branche – www.t5-futures.de/cms/front_content.php
18. bis 19. März 2009 – Berlin: Technically Assisted Rehabilitation - TAR 2009 – www.tar-conference.de
18. bis 19. März 2009 – München: Forum Life Science 2009; Kongress – www.bayern-innovativ.de/fls2009
18. bis 20. März 2009 – Vietnam: analytica Vietnam 2009 – www.analyticavietnam.com
18. bis 21. März 2009 – Leipzig: 19. Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie (GfV) – www.virology2009.de
19. bis 21. März 2009 – Leipzig: therapie Leipzig, Kongress – www.therapie-leipzig.de
20. bis 21. März 2009 – Berlin: DeGUT - Deutsche Gründer- und UnternehmerTage – www.degut.de

24. bis 26. März 2009 – Frankfurt am Main: HealthCare Management 2009 (Messe) - www.messefrankfurt.com/frankfurt/de/visitors/veranstaltungen/gastmessen_factsheets/HealthCare.html

26. bis 27. März 2009 – Berlin: 3. Biotech-/Pharmaindustrie Kongress 2009 "Best Automation Practice" – www.festo.com/cms/de_de/9616.htm

29. März bis 2. April 2009 – Berlin: Proteomic Forum 2009 – www.ctw-congress.de/proteomicforum2009

9. bis 11. April 2009 – Beijing, China: CISILE 2009 - The 7th China International Scientific Instrument and Laboratory Equipment Exhibition – www.cisile.com.cn/bjlp/kxyq/index.htm

21. April 2009 – Geneva, Schweiz : LogiPharma Europe 2009 – www.wbresearch.com/logipharmaeurope

22. bis 25. April 2009 – Leipzig: 47. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin – www.nuklearmedizin2009.de

7. bis 9. Mai 2009 – Dresden: New Drugs in Cardiovascular Research – www.dresden-bps-dgpt-2009.com

9. bis 12. Mai 2009 – Leipzig: Deutscher Anästhesiecongress 2009 (DAC) – www.dac2009.de

14. bis 16. Mai 2009 – Münster: 6. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik – www.conventus.de/dgfb2009/

11. bis. 15. Mai 2009 – Frankfurt am Main: ACHEMA 2009 – 29. Internationaler Ausstellungskongress für Chemie, Technik, Umweltschutz und Biotechnologie – www.achema.de

20. bis 23. Mai 2009 – Leipzig: 44. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) – www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/jahrestagung2009

26. Mai 2009 – Sächsischer Biotechnologietag 2009 – www.bio-city-leipzig.de/news-de/events-de/saechsischer-biotechnologietag-2009

26. bis 27. Mai 2009 – Dresden: Nanofair – 7. Internationales Nanotechnologie Symposium – www.vdi-wissensforum.de/index.php?id=769

27. bis 29. Mai 2009 – Helsinki, Finnland: ChemBio Finland 09 – www.finnexpo.fi/exhibition.asp?Id=1699&code_language=en

27. bis 29. Mai 2009 – Berlin: Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit – www.hauptstadtkongress.de/2009/

1. bis 3. Juni 2009 – Shanghai, China: Biotechnica China 2009 International Trade Fair & Congress for Biotechnology – www.biotechnica.de/41195

8. bis 9. Juni 2009 – Warschau, Polen: EuroPLX40, Plattform für Pharma- und Biopharmunternehmen – www.europlx.com/eplx/set.htm

10. bis 12. Juni 2009 – Chemnitz: SIT - Sächsische Industrie- und Technologiemesse – www.messe-chemnitz.com

15. bis 16. Juni 2009 – Stockholm, Schweden: 12th Annual Conference of the European BioSafety Association – www.ebsaweb.eu/EBSA_12

16. Juni 2009 – Düsseldorf: T5 JobMesse der Healthcare-Branche – www.t5-futures.de/cms/front_content.php?idcat=74

11. bis 14. Juli 2009 – Leipzig: 4th ESN Conference on Advances in Molecular Mechanisms of Neurological Disorders – www.esn-meeting.uniklinikum-leipzig.de

18. bis 23. Juni 2009 – Düsseldorf: 15th International Congress on Photobiology – www.iuf.uni-duesseldorf.de/ICP2009/

12. bis 17. Juli 2009 – 11. Internationaler Kongress der European Association for Veterinary Pharmacology and Toxicology EAVPT – www.eavpt2009.de

3. bis 7. August 2009 – Wien, Österreich: 11th International Congress on Amino Acids, Peptides and Proteins – www.meduniwien.ac.at/ICAAP09/

29. August bis 2. September 2009 – Malaga, Spanien: AMEE 2009 (Konferenz) – www.amee.org/index.asp?lm=73

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.biosaxony.de in der Rubrik Events.

Falls Sie keine weiteren Newsletter von biosaxony erhalten wollen, klicken Sie auf folgenden Link und melden Sie sich ab.

[Newsletter abbestellen](#)